

Radikal

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Radikal“ erscheint mit wöchlichen Beilagen „Lust und Spiel“ und „Kulturkalendarium“ — Organ für die Arbeiterbewegung in Halle und Umgebung. — Preis: 15 Pfennig. — Einzelhefte: 5 Pfennig. — Abonnement: 1,50 Mark. — Geschäftsstelle: Halle, Markt 10. — Druck: Druckerei „Die Arbeiter“ in Halle.

Preis: 15 Pfennig. — Einzelhefte: 5 Pfennig. — Abonnement: 1,50 Mark. — Geschäftsstelle: Halle, Markt 10. — Druck: Druckerei „Die Arbeiter“ in Halle.

Wer hilft den Faschisten? Die Kommunisten!

Ein Schiff in Not! Bald haben sie ihr Ziel erreicht, der Kommunismus und der Nationalsozialismus auf dem nebensüßenden Bilde. Sie haben beide mit Verfeinerung auf dem Schiffe, das sie selbst noch über ihr schwermütiges Meer tragen. Bald werden sie auf Lebenslänge aneinander sein. Dann kann der Kampf beginnen, der Kampf zwischen Kommunismus und Faschismus.

Wohin die deutsche Republik nicht diesen Schiff? Faschisten und Kommunisten kennen seit 1918 immer nur ein Ziel: die demokratische Republik zu zerstören. Die einen kennen von rechts, die anderen von links gegen sie an. Das größte Hindernis bei ihrem Fortschritt ist die Sozialdemokratie. Sie ist das Hindernis am Schiffsbug, das den Faschisten und den Kommunisten abhalten kann, sich zu vereinigen. Denn, gibt's auch für beide, die Kommunisten und Faschisten, keinen größeren Feind als die Sozialdemokratie und die zu ihr gehörenden freien Gewerkschaften. Er gibt es keine zu zerstören, denn gibt's an die deutsche Republik, welcher ist denn der Weg frei zur Diktatur.

Die Faschisten meinen der Weg zur faschistischen Diktatur, die Kommunisten aber denken an den Weg zur Sowjetdiktatur. Beide sind sich einig in dem Ziel: Zerstörung der Sozialdemokratie, Zerstörung der demokratischen Republik. Jedem ist die Hilfe des anderen bei der Zerstörung dieses Feindes willkommen. Im Hinterhalt aber hat jeder den Schwanz: Ist erst die Sozialdemokratie tot und das Fundament der demokratischen Republik zerstört, dann werden wir, Kommunisten und Faschisten, im Kampfe

miteinander schon fertig werden. Die Kommunisten glauben, mit den Faschisten leicht fertig zu werden, wenn erst die Sozialdemokratie und die freien Gewerkschaften aus dem Wege geräumt sind. Die Nationalsozialisten aber denken, mit den Kommunisten haben sie leichtes Spiel, wenn wir erst die Sozialdemokratie und die Gewerkschaften zerstört haben. So sind sie beide einzig im Saß gegen die Sozialdemokratie, im Kampfe gegen die Sozialdemokratie, so leisten sie gemeinsame Arbeit und gehen doch mit der Absicht ans Werk, einander zu betrogen. Letzen Endes aber sind sie, wie unser Bild zeigt, jeder selbst der Betroffene.

Wenn aber dient schließlich das gemeinsame Spiel gegen die Sozialdemokratie und die Gewerkschaften? Es dient dem Kapitalismus, es dient der Reaktion, weil es die Kraft der Arbeiterklasse zerstört. Die Kapitalisten brauchen, denn die Kommunisten zerstören den Staat der Faschisten, das Werk der Sozialdemokratie.

Der unheimliche Überbegriff: was den Faschisten, den Nationalsozialisten und Kommunisten, hat ihr Platz in der Sozialdemokratie und in der freien Gewerkschaftsbewegung ist, es gibt gilt — heute mehr denn je —, diese zu zerstören.

Nur eine starke Arbeiterbewegung kann uns aus der Klemme, aus der Not unserer Zeit befreien, kann den kapitalistischen Gegnern Herr werden, kann uns einer besseren Zukunft entgegenführen. Der Nationalismus von links und rechts aber schlägt uns den Boden unter den Füßen weg und zerstört damit die durch jahrzehntelange Kämpfe der sozialistischen Arbeiterbewegung geschaffene Grundlage für den Aufstieg zum demokratischen Sozialismus.



Der „Radikalismus“

Ein neuer Beweis für das Zusammenspiel der „Radikalen“

ADP mit Hitler-Sugenberg gegen Preußen

Die vereinten Anstrengungen zur Auflösung des Landtags erfolglos

Berlin, 10. Juli. (Eig. Draht.)

Der Preussische Landtag lehnt am Donnerstag den Antrag auf seine Auflösung mit 229 gegen 190 Stimmen ab. Gegen die Auflösung stimmten u. a. 138 Sozialdemokraten, 70 Zentrumsglieder, 21 Staatspartei, 2 Volksrechtspartei, 11 — dafür u. a. 70 Deutsche Nationalisten, 40 Kommunisten, 35 Volksrechtspartei, 16 Reichspartei, 16 Landvolkpartei, 6 Nationalsozialisten, 4 Christlich-Sozial, 1 linker Kommunismus (Eisold), 2 Oppositionskommunisten.

Die Entscheidungen sind im Preussischen Landtag am Donnerstag erwartungsgemäß gefallen. Nach einer längeren Debatte über den Antrag auf Auflösung des Landtags, in der Reichspartei und Kommunisten ihren Kräfte über die Teilnahme der Arbeitermassen an Antikommunisten auf dem Gebiet des Landes durch Gewerkschaften und juristische Institutionen zum Ausdruck brachten, gelang es schließlich nach mehreren Monaten, die Entscheidung der vereinigten Christlich-Sozialen und Kommunisten zu brechen. Die

Neue Entlassungen in Leuna

ADP-Gesandtschaften sollen plant das Innenministerium bereits schon in allerhöchster Zeit die Entlassung von 150 Angehörigen und 450 Arbeitern. Diese betrübliche Maßnahme wird begründet mit der ungenügenden Lage, in der sich zur Zeit der Eisenindustrie befinden soll. Die „Nationalsozialisten Betriebsräte“ haben jetzt die beste Gelegenheit zu zeigen, daß sie viel besser verstehen die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten als die „Republikaner“. Nur diese Zeitungen zu dem man mit Recht gespannt ist.

Rechtzeit hatte von ihren 232 Abgeordneten 229 zur Stelle, d. h. drei mehr, als zur Beschlußfähigkeit des Landtags notwendig waren. So wurde der Antrag mit 227 gegen 2 Stimmen angenommen. Es folgte die Entscheidung über das Stahlhelm-Vollzugsgeheim. Genauer gesagt: Die Kommunisten hatten sich geteilt, diese für das Stahlhelm-Vollzugsgeheim einzutreten; so hatten sich der deutschnationale Pastor Koch und der kommunistische Schulz (Neustadt) und der unabhäftige Gotesfreier und der schimpfliche Gotesfreierpropagandist, dahin geneigt, über einen kommunistischen Antrag auf Auflösung des Landtags abzustimmen, für den geschloffen die ganze Stahlhelmfront neben den Kommunisten auftrat. Aber auch dieser Regierungsantrag wurde mit den 229 Stimmen der Regierungsparteien gegen 190 Stimmen der Sozialdemokraten und Sowjetisten abgelehnt. Dann wurde ein besonders formaler Antrag behandelt. Die Deutschnationalen hatten gefordert, den Reichspartei von Berlin, Griesing, seines Amtes zu entsetzen, weil er das Regiparität verboten und die Spartei nicht verboten worden. Außerdem daß sämtlich jedes politische Hindernis, das Griesing seit mehreren Wochen in Urlaub war und wieder an der Entscheidung über Spartei nicht nur an der über Regiparität teilgenommen hat. „Für nichts, der Jude wird verdammt.“

Für die Antikommunisten Griesing, begründet mit dem Vorwurf, er habe die Spartei verboten, stimmten Nazi, Deutschnationale und Kommunisten. Die ADP hat damit eine neue Methode des politischen Antikommunismus entdeckt: diese politische Beamten, der sie nicht brutal genug behandelt, muß vorgeführt werden. Der Landtag erledigte dann noch ein unendliches

Programm kleinerer praktischer Vorlesungen: Wirtschaftspolitik für den Oberbezirk, Unterstützung der provinziellen Angelegenheiten der Provinz Westpreußen, Arbeitsbeschaffungsprogramm, aber er konnte das Verstum nicht vollständig schaffen. Der Antrag muß eine Schlußfassung stattfinden.

Gleichung verwandter Seelen

Das Berliner Stadtverordnetenparlament beschäftigte am Donnerstagabend mit 104 gegen 90 Stimmen den Etat. Während der Sitzung kam es auf der Bühne zu einem großen Kampf. Ein Publikum begann eine nationalsozialistische Agitationsstunde zu halten, die von gemeinsamen Schimpfereien begleitet wurde. Von anderen Tribünenbesuchern wurde eine Gegenreaktion entfacht. Dann lang man auf der Tribüne Regiparität, während die Kommunisten im Saale die Internationale mitsang. Der Stadtvorstandsvorsteher schloß die Sitzung und ließ die Zuschauer fortstellen.

Ein Beitrag zur „Not der Landwirtschaft“

Mit Staatsgeldern gegen den Staat

Hunderttausende von Osthilfgeldern für staatsländliche Propaganda

Die sozialdemokratischen Abgeordneten Merzins und Sawitzki haben im Preussischen Landtag folgende kleine Anfrage eingereicht:

Zuverlässigen Nachrichten zufolge werden deutschlandweite Zeitungen in Dörfern und Bommern vielfach dadurch alimentiert, daß Hunderte ihrer Landbesitzer eine größere Anzahl von Exemplaren im Gesamtbesitz erwerben. Die Landarbeiter sollen auf diese Weise politisch beeinflusst werden, um den wirtschaftlichen Interessen der Gutsherren besser dienlich gemacht werden zu können. Die Abnahme derartiger Exemplare durch einzelne Gutsherren ist ein Beweis dafür, daß diese betreffenden Besitzer

„Nationales“ Maulheldentum

Die deutschnationale Pressestelle teilt mit: „Am Donnerstag fand in Berlin unter Vorsitz von Hagenberg und Hitler (von zwei Zeugnissen?)“ eine Sitzung der Mitglieder des „Nationalen Opposition“ statt. Der Zweck der derzeitigen Wächter aber trotz des sich abzeichnenden Zusammenbruchs von Volk und Wirtschaft, die Erfüllungspolitik unter beschleunigten neuen Formen auch weiterhin aufrecht zu erhalten, führen zu einheitlichem ersten Entschluß. Die nationale Opposition wird den Entschlußkämpfe zur Niederbringung des heutigen Systems einleiten und durchzuführen.“

Diese Maulhelden! Wie oft haben sie „den derzeitigen Wächter“ und „den heutigen System“ nicht schon den Kampf angefangen und „den heutigen Wächter“ nicht schon das bevorstehende Ende dieses Systems“ prophezeit? Auch diesmal hat ihre Maulhelden keinen anderen Zweck, als die Situation weiter zu spüren und Benutzen zu betreiben. Staat eine Einberufung der Not wünschen sie deren Zustimmung. Was diese Weltanschauung treibt, ist ein Verbrechen an der Nation. Leugnen: Wo war denn der dritte im schönen Bund, der Nationalkommunisten? Ehemalig? Dann hat doch erst im Preussenparlament so einträchtig zusammengearbeitet! Warum so unbanbar?

Beim Ofizer

Endlich hatte Fritz Arbeit bekommen. Mitten sollte es zum Essenplan gehen. Er hatte ja schon Rindfleisch bestellt — aber im Baum...

Hinter Gefängnismauern...

Neuere Strafvollzug in der Strafanstalt am Richter

Der Strafvollzug ist modern, freigelegt und bietet den Gefangenen in jeder Stufe Erleichterungen und Vergünstigungen. Die Verpflegung von innen aber von gewissen Vorschriften...

Es können noch bis 10 oder gar 10.30 Uhr aufbrechen. Einmalige Befehle liegen in Einzelhaft. Für etwa 70 Gefangene ist keine Arbeit da. Die Arbeit wirkt auf hier. Ein Gefangener kann nach seinen Leistungen bis zu 40 Pf. am Tage verdienen...

Wieder hochsommerlich warm

Das seit dem Julibeginn herrschende sommerliche Hochdruckwetter hat nicht das gehalten, was es versprochen hatte. Im westlichen Mitteleuropa...

„Aber“

Als der Professor Kuste zum Rektor der Universität Bonn ernannt wurde, schrieb das Rheinische Volksblatt: „Der Stadtpräsident“: Politisch gehört Kuste der Sozialdemokratischen Partei an...

Täglich werden drei Fächer der geföhnen

In der letzten Zeit haben sich wieder die Fächer gemehrt, das unbeschäftigte Fächer der geföhnen. Im Monat Juni wurden mehr als 80 Fächer geföhnen. Es mehren sich allmählich nahezu drei Fächer auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege...

Chem über Halle

Nach dem Gemitter der letzten Tage sollte gestern über Halle ein außerordentlich heftiger Sturm kommen. Gegen 14 Uhr fiel ihm in der Haller Straße ein Baum zum Opfer...

Staatsoffnung in Stufen

Gegenwärtig sind etwa 500 Strafgefangene hier. Der Strafvollzug ist modern, freigelegt und bietet den Gefangenen in jeder Stufe Erleichterungen und Vergünstigungen. Die Verpflegung von innen aber von gewissen Vorschriften...

Strafverdienst an der Hauptpost

Kennen Sie das Land, wo Milch und Honig fließt und wo die Schinken und Würste aus der Erde wachsen? Kennen Sie das Land der Straffaffen? Eider nicht! Aber heute morgen konnte man an der Hauptpost erfahren...

Sozialismus muß gewollt werden!

Ungewöhnlicher Diskussionsabend der sozialistischen Studenten über die Erziehung zum Sozialismus

Die Sozialistische Studentengruppe an der Universität Halle veranstaltete gestern im Gewerkschaftshaus einen Abend, der außerordentlich besucht war. Die Veranstaltung, die von multifakalen Darbietungen des Streiktrios der Gruppe und von Regitationen Werner Marins umrahmt wurde, stand weniger im Zeichen politischer Tagesfragen...

Der Wecker

Drumher geht schon die Sonne. Ich liege noch in Bett und Arme und grüble über die Not, die Ernährungslosigkeit, den Hunger...

Ich frage über diese Ungerechtigkeit, weshalb dieses System der Arbeitslosigkeit, der Unterdrückung des Arztes, des Diebes, Zuhalters und Gräublers...

Die Antwort war: Organisiert euch im Verband, in der Partei, welche beide das Ziel, den totkräftig und weill eure Rechte zu erkämpfen...

Wenn ihr das befolgt und euch dazu entschließt, dann werdet ihr einer besseren Zukunft entgegengehen...

Weitere Entlastung

Die Entlastung des mitteldeutschen Arbeitsmarktes hat sich auch in der zweiten Junihälfte fortgesetzt. Die Hauptentlastung ist nicht wie bisher auf den Rückgang der Arbeitslosen...

Die Zahl der Arbeitslosen im Juni 1931 betrug 368.225 am 15. Juni auf 316.179 am 30. Juni.

Von den vorhandenen 361.779 Arbeitslosen entfielen 128.072 vertriebsmäßige Arbeitslosen, 233.707 Arbeitslosen ohne Verkauf.

Karl Schröder:

Famille Markter

Eine Gesellschaftsstunde

Copyright 1931 by Der Dichterkreis GmbH, Berlin 13

Frau Wertha antwortet nicht. Wieder weiß sie nicht, was sie sagen soll; aber das eine weiß sie, daß es nicht gut ist, wenn Erwinchen hier sitzen sieht...

Erwinchen läßt, wo sie ist; sie spielt da besser als hier. Du kannst ruhig mal aufpassen, Kanne, und nach ihr sehen, wenn Mutter nicht Zeit hat...

„Kannst du nicht sehen? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne? Ist es nicht ein Standart? Wie meinst du? Sollst du das nicht sehen? Soll ich mich nicht setzen?..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

Faule Erbhingsveruche für Dabeingebliedene

Galles Hauptabsicht ist der einseitige Lohn- und Gehalts der Gewerbetreibenden, was den Arbeitern, wohl ungenügende Löhne von Gewerbetreibenden...

Romanität des Reisens, in lausend Gesprächen über den Ertrag in der Weltwirtschaft, im benachteiligten Berufsbereich, auf der Strömung...

Die Paradiesgärten, die wir kein Geld, keine Zeit - und in vieler Hinsicht auch keine Lust! - zum Reisen haben...

Seiden und Wunder:

Die Ernteharvesten fallen.

Die heillosen Jünger sind für die Ernährung in der letzten Woche um 239 Prozent gestiegen. Dieser Rückgang erklärt sich einmal aus dem erhöhten Erfolg der Preisregulierung...

Neuregelung der Steuer-Uläge vom Arbeitslohn

Die überaus zahlreichen Anfragen an die Finanzämter lassen erkennen, daß über die neuen Bestimmungen für den Erwerb von Arbeitslohn...

Die Unschichten für die Dichtungs

Nach den Erfahrungen der Vorkriegszeit hat beim Deutschen Landwirtschafswissenschaftlichen Verein...

Schöne, neue Reichsteile

Auf Grund des zur einheitlichen Durchführung der Reichsordnung über die hinteren Reichsteile...

Polleches Theater- und Musikleben

Opernhaus. Freitag am letzten Male: „Diensten kann nichts dafür.“

Sehen einen Baum gerat

In der Nacht vom Samstag Heide hat gestern Nachmittag ein Motorabfahrer gegen einen Baum...

Wacht bei der Courage

Die bemerkenswerte Mitarbeiterin am „Raffenspiegel“ Ella Eibel, die erst kürzlich wegen einer Verletzung...

„Ein hübsches Mädchen ist Gerda, Mutter... Wirst du nicht doch noch hinten kommen?“

„Geh schon, geh! - Er ruft schon wieder, und tu mir die Rede...“

„Mutter! Mutter! Ich bin hier! Ich bin hier!“

„Was sagst du zu Kanne? Ist es nicht ein Standart? Wie meinst du? Sollst du das nicht sehen? Soll ich mich nicht setzen?..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Geh schon, geh! - Er ruft schon wieder, und tu mir die Rede...“

„Mutter! Mutter! Ich bin hier! Ich bin hier!“

„Was sagst du zu Kanne? Ist es nicht ein Standart? Wie meinst du? Sollst du das nicht sehen? Soll ich mich nicht setzen?..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

„Was sagst du zu Kanne, Mutter? Soll ich mich nicht setzen? Wie sie hoffst, wenn Mutter nicht..."

unglaublich

niedrige Preise im Saison-Ausverkauf!

Nutzen Sie noch die wenigen Tage bis zum Schluss des Saison-Ausverkaufs (am 15. ds. Mts.)

Eine Sensation

Ein Posten künstliche Waschseide **0,45**
in sehr großer Auswahl, einfarbig und bedruckt . . . Meter fest

Ein Posten kunstseidener Voile **1,95**
ca. 100 cm breit, das bevorzugte Gewebe für das Sommerkleid . . . Meter fest

Unerschöpflich billig

Ein Posten Strumpfhaltergürtel **0,35**
aus festem Drill mit 2 Paar Haltern . . . Stück fest

Ein Posten Nachtjacken **0,95**
Wäschestoff, mit Ausschnitt und Stickerei! . . . Stück fest

Eine Rekordleistung

Ein Posten Sportzeфир **0,28**
in dänischen . . . Meter fest 0,38

Ein Posten Blaudruck **0,38**
für Kleider und Schürzen, in Qualitäten mit kleinen Fehlern . . . Meter fest 0,58

Die letzten 4 Tage!

Riesen-Mengen Reste

aller Art zur Hälfte des bisherigen Preises auf Extratischen im Erdgeschöß!

Noch nie dagewesen

Ein Posten Grubenhandtücher **0,25**
kräftige Qualität, gestickt und gebändert . . . Stück fest

Ein Posten Haustuch **0,78**
für Bettlaken, haltbare Qualität, 140 cm br. Meter fest

Nie wiederkehrende Gelegenheit

Ein Posten Damen-Sportkleider **2,95**
K'eseide, in schönen modernen Streifen . . . Stück fest

Ein Posten jugendl. Rips-Kleider **6,90**
frische Sportform, mit blauem Kragen und Goldknöpfen . . . Stück fest

MICHEL

HALLE / AM MARKT

Vereins-Kalender

Der Bezirksverein der SPD, 10. Juli, im Gemeindefesthaus, 8 Uhr. — Die Vereinstage werden wieder in der ersten Hälfte des Monats am Sonntag, dem 12. Juli, nach Möglichkeit zu unterbreiten.

Salle

Freitag, 10. Juli, 20 Uhr, im Gemeindefesthaus, 8 Uhr. — Die Vereinstage werden wieder in der ersten Hälfte des Monats am Sonntag, dem 12. Juli, nach Möglichkeit zu unterbreiten.

Wahlhalle

Der fidele Bauer mit Niimi Vesely usw.

Café Freischütz

Lehr. H. Hartung, H. Ulrich, 20 Taglich Künstler-Konzert

MODERNE THEATER

Lehr. H. Hartung, H. Ulrich, 20 Taglich Künstler-Konzert

Freitag, 10. Juli, 20 Uhr, im Gemeindefesthaus, 8 Uhr. — Die Vereinstage werden wieder in der ersten Hälfte des Monats am Sonntag, dem 12. Juli, nach Möglichkeit zu unterbreiten.

Nur vom führenden Bettenhaus

Bettstellen Matratzen Stepp- und Daunendeck.

Metallbettstellen m. Patentmatratze 13,- 15,- 17,50 20,- 22,- 25,- 30,- 34,- 36,- 38,- 44,-

Stahlrohrmatratzen 6,50 11,50 14,- 15,- 19,- 22,- 24,- 28,-

Steppdecken 8,50 13,50 25,50 27,- mit Kunstseidenbezug 13,50 16,50 18,50 19,50 21,- 23,50 32,- 43,-

Daunendecken mit Satinbezug 49,- 59,- 63,- 75,- 85,- mit Kunstseidenbezug 60,- 75,- 87,- 89,- 115,- 123,-

Anfertigung v. Daunendecken zu billigen Preisen in eigenen Werkstätten

Entgegenkommene Zahlungsbedingungen!

Bettenhaus Bruno Paris

Kl. Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 (3 Min. vom Markt)

Anfahr nach auswärts durch eigene Spezialautos ohne Transportbeschädigung!

Berücksichtigt nur unsere Volksbuchhandlungen!

aus dem Bezirk

Freitag, 10. Juli, 20 Uhr, im Gemeindefesthaus, 8 Uhr. — Die Vereinstage werden wieder in der ersten Hälfte des Monats am Sonntag, dem 12. Juli, nach Möglichkeit zu unterbreiten.

Reichshaus

Freitag, 10. Juli, 20 Uhr, im Gemeindefesthaus, 8 Uhr. — Die Vereinstage werden wieder in der ersten Hälfte des Monats am Sonntag, dem 12. Juli, nach Möglichkeit zu unterbreiten.

Sie sind noch nicht alle die schönen billigen Schuhe!

Esien Sie, ehe Sie zu spät kommen!

Saison-Ausverkauf nur noch wenige Tage

Damen-Spangenschuh, farbig . . . von RM. 4,50 an

Damen-Spangenschuh, schwarz . . . von RM. 4,90 an

Herrn-Schuhstiefel, schwarz . . . von RM. 6,25 an

Während des Ausverkaufs auf alle Waren 10 Prozent

H. Wiebach

Schuhwaren en gros und en detail

Halle a. S., Nur Kleine Ulrichstraße 11/12

Nur noch 3 Tage Ausverkauf

dannt unser riesige Vorteile bietende Saison-

z. B. Wochenendhemd 2,95 - Oberhemden 3,25 - Socken 0,50

Wash-Kunstseide 0,65 - Unterkleider 2,50 - Untertailen 0,50

Nur noch 3 Tage zu halben Preisen

Reste- und Abschnitte aus allen Abteilungen

Weddy-Pönicke & Steckner G.

Halle a. d. Saale Wäschehaus - Gardinen - Teppiche - Bettstellen - Kinderbekleidung Leipzig Str. 6-7

Für die Schlusstage im Saison-Ausverkauf 3 extra billige Serien!

Stiefel und Spangenschuh mit kleinen Schönheitsfehlern

Serie I 18/22 . . . von 1,85 an

Serie II 22/26 . . . von 2 an

Serie III 27/30 . . . von 2,45 an

in Lack, braun, farbig, Rindbox, Sozial und Chocroux.

Nie wieder so billig!

Schuh-Roland

Leo Lubliner

Sächsweg 19 gegenüber Justizhaus